



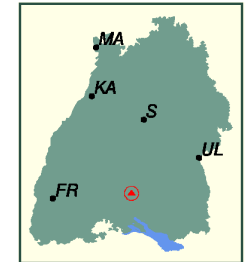
Maurushöhle im Maurusfelsen ca. 2000 m E von Beuron

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Sigmaringen

Gemeinde: Leibertingen
 Gemarkung: Leibertingen

TK25-Nr.: 7919 Mühlheim a.d. Donau
 R/H-Werte: 3499760 / 5323860



Literatur:

Binder, H. (1989); Gwinner, M. P. u. Hafner, G., (1995); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schädel, K. (1977); Schöttle, M. (2007); Taute, W. (1969)

Beschreibung:

Das enge Donautal wenig donauabwärts von Kloster Beuron wird beidseitig von vielen strahlend weiß aus den sonst bewaldeten Steilhängen herausragenden Felswänden und -türmen begleitet und diese geben dem tief eingeschnittenen Tal einen besonders malerischen Schluchtcharakter. In zwei engen Flussschlingen, die beinahe schon zu Umlaufbergen geführt haben, windet sich der Fluss entlang von Felsen und -wänden aus Oberjura-Massenkalk im Niveau der Unteren und Oberen Felsenkalk-Formation (ki2 und 3, früher Weißjura delta und epsilon). Viele dieser schluchthohen Felsen sind durch Wanderwege erreichbar, tragen Gipfelkreuze und sind bzw. waren bekannte Kletterfelsen. Zu nennen wären ca. 800 m von Kloster Beuron flussabwärts am rechten Prallhang der Donau der Petersfelsen (R 34 98 880 / H 53 23 420, ND), in dem sich die Petershöhle befindet (Hallenhöhle mit 20-30 m Durchmesser und 9-10 m Höhe). Flussabwärts schließen sich der Paulsfelsen (R 34 98 880 / H 53 23 420; ND), der Zuckerhutfelsen (R 34 98 890 / H 53 23 560, ND) und der Altstadtfelsen (R 34 98 900 / H 53 23 650, ND) an.